



FOCUS-MONEY vom 05.01.2021, Nr. 202155, Seite 68

Iberdrola

## Mit Öko-Dividende

**Vier Prozent Dividende plus zehn bis 15 Prozent Kurschance - der spanische Energieversorger Iberdrola bietet eine Menge**



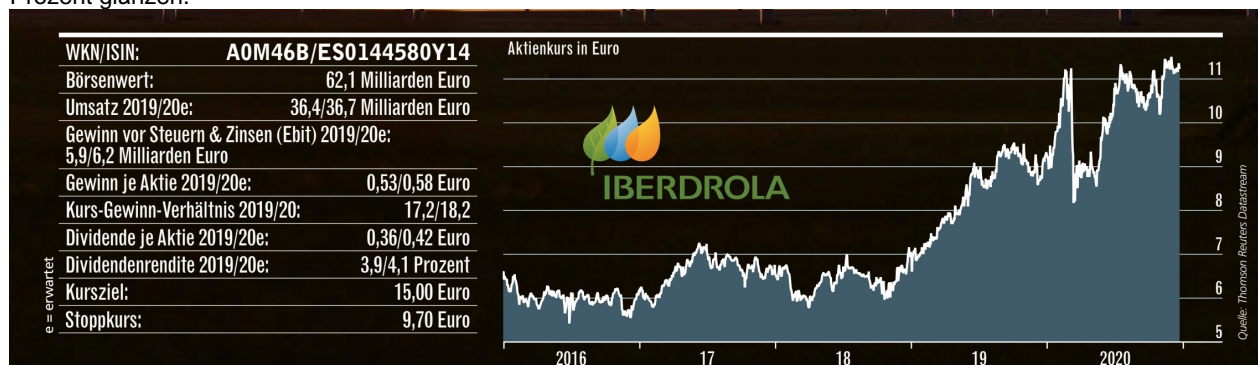
*Windpark: Nachhaltige Rendite für Umwelt und Depot*

Derzeit konzentriert sich die Welt vor allem darauf, mit dem Coronavirus fertig zu werden. Die Impfstoffsuche läuft auf Hochtouren. Trotzdem dürfte es noch eine ganze Weile dauern, bis wir zur Normalität zurückkehren können. Der derzeitige Lockdown zeigt auf, wie schwierig dieses Unterfangen wird. Angesichts der Konzentration auf Covid-19 kann man schon einmal vergessen, dass die Menschheit auch andere Probleme lösen muss. Dazu gehören der Umstieg auf **erneuerbare Energien** und das allmähliche Ende für umweltschädigende fossile **Energieträger**. Das Schöne dabei ist, dass in den Corona-Hilfspaketen vieler Regierungen auch grüne Komponenten enthalten sind. Zur Ankurbelung der Wirtschaft nach der Corona-Delle werden ganz besonders auf Nachhaltigkeit ausgelegte Projekte gefördert. Dabei scheint die Politik vor allem die Offshore-**Windenergie** im Blick zu haben. Ursprünglich hatte sich beispielsweise die deutsche Bundesregierung das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2020 rund 6500 Megawatt und bis zum Jahr 2030 15 000 Megawatt **Windenergieleistung** in deutschen Gewässern zu errichten. Die Bundesregierung hat das Ausbauziel für **Windenergie** auf See zuletzt auf 20 Gigawatt erhöht. Zudem sieht die Novelle des **Windenergie**-auf-See-Gesetzes eine bessere Synchronisierung von Netzausbau und Ausbau der **Windenergie** auf See vor. Auf diese Weise soll der Anteil der erneuerbaren **Energien** am Stromverbrauch bis 2030 auf 65 Prozent ansteigen. **Spanischer Global Player**. Viele Unternehmen - nicht nur in Deutschland - haben bereits frühzeitig die Chancen im Bereich **erneuerbare Energien** erkannt. Dazu gehört auch der spanische **Energieversorger** Iberdrola. Der in Bilbao ansässige Konzern gehört inzwischen zu den größten Stromproduzenten weltweit. Iberdrola hat sich in den vergangenen Jahren besonders im Bereich Stromproduktion aus **Windenergie** hervorgetan. Dieser Bereich soll sogar dank einiger ambitionierter Projekte deutlich ausgebaut werden. Nach der Realisierung des Offshore- Windparks "East Anglia One" vor der Küste Großbritanniens plant Iberdrola bereits "East Anglia One North", "East Anglia Two" und "East Anglia Three". Es ist eine Gesamtkapazität in Höhe von 3100 Megawatt vorgesehen, während sich die Investitionen auf etwa 6,5 Milliarden britische Pfund belaufen sollen. Der auf vier Jahre angelegte Bau des Windparks vonseiten der britischen Iberdrola-Tochter ScottishPower Renewables soll 2022 starten. Iberdrola engagiert sich auch im Bereich Onshore-**Windenergie** stark: 2022 soll

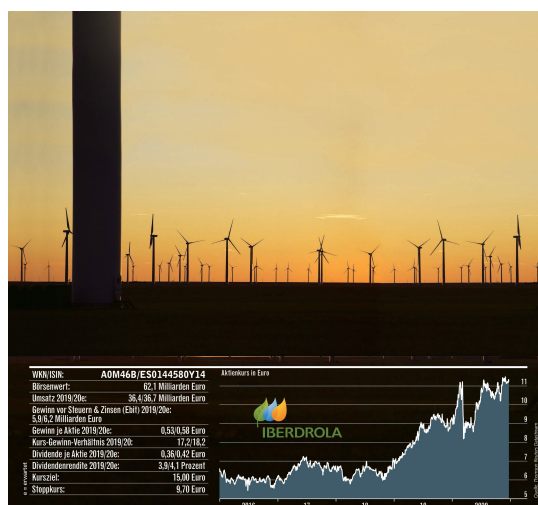
mit dem Bau des Oitis-Prestigeprojekts in Brasilien begonnen werden. Mit einer Kapazität von 566,5 Megawatt soll es das größte Onshore-**Windenergieprojekt** in Lateinamerika sein. Dies zeigt auch, dass Iberdrola längst nicht mehr nur auf den spanischen Heimatmarkt beschränkt ist.

## Neues Allzeithoch?

Durchbricht die Iberdrola-Aktie nachhaltig die Marke von 11,40 Euro, ist der Weg bis zur 12-Euro-Marke frei. In Spanien ist Iberdrola schon lange der größte Stromproduzent, in der Euro-Zone ist der Konzern der größte Produzent von **Windenergie**. Auch in Mexiko ist Iberdrola der führende Stromerzeuger - darüber hinaus ist man das größte Versorgungsunternehmen in Brasilien und ganz Lateinamerika. Auch in den USA ist Iberdrola aktiv. Neben den Strom- und Gasaktivitäten in New York, Maine, Connecticut und Massachusetts wurde jüngst die Übernahme von PNM Resources vermeldet. Damit werden die Geschäfte auf New Mexico und Texas ausgeweitet. **Solide Bilanz.** Iberdrola will diesen Wachstumskurs beibehalten, obwohl das Unternehmen die Auswirkungen des Coronavirus zu spüren bekam: In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2020 drückten diese den Nettogewinn um 203 Millionen Euro. Trotzdem konnte der Konzern ein Gewinnplus im Vorjahresvergleich um 4,7 Prozent auf 2,68 Milliarden Euro verbuchen. Für das Gesamtjahr 2020 stellt das Management weiterhin einen Zuwachs im mittleren einstelligen Prozentbereich in Aussicht. Der Cash-Bestand wurde zugleich auf mehr als 13,8 Milliarden Euro beziffert, was die finanziellen Verpflichtungen für rund 30 Monaten solide abdecken würde. Gleichzeitig wurden die Investitionen bis September gegenüber dem Vorjahr um 23 Prozent auf 6,64 Milliarden Euro gesteigert. Rund 54 Prozent dieser Ausgaben entfielen auf **erneuerbare Energien**. Die Investitionen in diesem Bereich wurden gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 52 Prozent gesteigert und sollen weiter zulegen. Trotz der negativen Auswirkungen von Covid-19 auf die Wirtschaft bleibt Iberdrola bei dem Ziel, 2020 mehr als zehn Millionen Euro an Wachstumsinvestitionen zu stemmen, um auf diese Weise von den Chancen im Bereich Dekarbonisierung zu profitieren. **Intakter Aufwärtstrend.** Nachdem die Aktie von Iberdrola im März knapp unter die 8-Euro-Marke zurückgeschlagen worden war, startete eine neue Aufholrally. Dabei kletterte der Aktienkurs bis zum Juli auf 11,39 Euro und damit bis dicht an das vorangegangene Allzeithoch von Anfang März bei 11,40 Euro. Nach der steilen Kletterpartie wechselte die Aktie in eine volatile Seitwärtsbewegung, bei der es zuletzt Anfang November zurück in den Bereich der 10-Euro-Marke nach unten ging. Inzwischen hat die Aktie die 11-Euro-Marke wieder geknackt. Die Analysten von HSBC beispielsweise raten aktuell zum Kauf und sehen das Kursziel bei 12,20 Euro. Die Chancen stehen gut, dass die Iberdrola-Aktie schon in Kürze zulegt. Ein Ausbruch über die Hochs vom Juli (11,39 Euro) und vom März (11,40 Euro) dieses Jahres würde neue charttechnische Kaufsignale bedeuten, womit sich das nächste Kursziel auf die 12-Euro-Marke stellen würde. So ganz nebenbei kann die spanische Versorgeraktie mit einer Dividendenrendite von vier Prozent glänzen.



CHRISTOPH A. SCHERBAUM



Bildunterschrift: Windpark: Nachhaltige Rendite für Umwelt und Depot

Quelle:

FOCUS-MONEY vom 05.01.2021, Nr. 202155, Seite 68


**Rubrik:** MONEY MARKETS

**Dokumentnummer:** focm-05012021-article\_68-1

**Dauerhafte Adresse des Dokuments:**

[https://www.wiso-net.de/document/FOCM\\_bf009bad7b90c1032feee870e735dfaffccc776a](https://www.wiso-net.de/document/FOCM_bf009bad7b90c1032feee870e735dfaffccc776a)

Alle Rechte vorbehalten: (c) Focus Magazin Verlag GmbH, Muenchen

 © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH